

[47543] Notiz für größere Buchhandlungen! — Ein j. Lehrer, 5 J. im Amte, will seinen gegenw. Beruf, dessen Ausübung ihn des vielen Sprechens wegen sehr anstrengt, aufgeben und — seiner ursprünglichen Neigung folgend — Buchhändler werden. Ernster Wille, solide Gynm.- u. Sem.-Bildung (auch musif.), Interesse für die Sache und Begabung dürften ihn befähigen, in relativ kurzer Zeit in dem neuen Berufe etwas Tüchtiges zu leisten. Behufs gründlicher Aneignung buchhändlerischer Kenntnisse wünscht Suchender, der sich verpflichtet, binnen einem Jahre franz. Korrespondenz (event. später auch engl.) führen zu können, in einer größeren Buch- bzw. Musikalienhandlung an einem hervorragenden Platze Deutschlands einzutreten. Kündigung der gegenw. Stellung kann bald oder später, persönliche Vorstellung in den Weihnachtsferien cr. a. erfolgen. Etwas Gehalt — auch zu Anfang schon (event. nach Abolvierung einer Probezeit) — erwünscht. Gef. Offerten unter P. 736. an Rudolf Mosse in Breslau erbeten.

[47544] Ein junger Mann, 5 Jahre im Buchhandel, sucht per 1. Okt. Stellung in lebhaftem Sortiment verbunden mit Leihbibliothek und Journalsirkel. Suchender kann einem selbständigen Posten vorstehen u. ist gewandt im Verkehr mit feinerem Publikum.  
Gef. Offerten zu adr. an **H. Rosenberg's** Buchhdlg. in Berlin, Leipzigerstraße 135.

[47545] Wir suchen für einen jungen Mann, der bei uns seine Lehrzeit bestanden hat, Stellung in einem Sortiment. Wir können denselben bestens empfehlen und sind zu näherer Auskunft gern bereit.  
Gotha. **C. F. Windaus' Buchhdlg.** (J. Goetsch).

[47546] Für einen jüngeren Gehilfen, der 3. J. noch in meinem Geschäfte thätig ist u. den ich als einen fleißigen, willigen Arbeiter empfehlen kann, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen per Oktober oder später eine Stelle im Sortiment.  
Görlitz.  
**Th. Sinogowit,**  
Ad. Foerster's Buch- u. Kunsth., Antiquariat.

[47547] Für einen 24jährigen, jungen Norweger, der seit 8 Jahren im Buchhandel gearbeitet hat, davon 1 1/4 Jahr in Deutschland, suche ich zur weiteren Ausbildung passende Stellung in einem lebhaften Sortiment oder Verlage. Der Suchende ist bereit, für den Anfang als Volontär zu arbeiten u. stellt erst später seinen Leistungen entsprechende Gehaltsansprüche.  
Leipzig. **Carl Cnobloch.**

[47548] Ein bestens empfohlener junger Mann mit Gynnasialbildung, dem Buchhandel seit 7 Jahren angehörnd, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut u. tüchtiger Arbeiter, durchaus erfahren in der Korrespondenz, dem Korrekturlesen etc., auch bewandert im Druckerei- u. Zeitungswesen, sucht Stellung in einer Verlagshandlung. Ansprüche bescheiden. — Geneigte Off. befördert sub A. 32131. die Exped. d. Bl.

[47549] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit bei mir beendete, und den ich bestens empfehlen kann, suche ich passende Stellung in einem lebhaften Sortiment.  
Zu weiteren Mitteilungen bin ich gern bereit.  
Weißenfels. **Guß. Prange.**

[47550] Für meinen ersten Gehilfen, welcher sich zu verändern wünscht, suche baldigst Stellung in einer Provinzialstadt Süddeutschlands, Österreichs oder der Schweiz. Derselbe ist der engl. u. französa. Konversation mächtig, und kann ich ihn als einen wissenschaftlich durchaus gebildeten, erfahrenen u. umsichtigen Arbeiter aufs wärmste empfehlen.  
Meran, 22. September 1885.  
**S. Pötzelberger.**

[47551] Volontär. — Ein junger Mann, der seine juristischen Studien aus Gesundheitsrücksichten aufgegeben hat, sucht Stellung als Volontär in einem angesehenen Verlagsgeschäfte. Offerten zu senden an **J. Garder's** Buchhandlung in Altona.

[47552] Ein junger Mann, der in einer Realschule die Berechtigung zum Einj.-Freiwilligen-Dienst erhalten hat, wünscht in e. Buchhandlung, womöglich in Süddeutschland, als Lehrling einzutreten. Näheres bei Herrn **Th. Thomas** in Leipzig u. Herrn **A. Detinger** in Stuttgart.

**Besetzte Stellen.**

[47553] Die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt. Den Herren Bewerbern besten Dank.  
Grünberg i/Schl. **Rulemann Jahn,**  
i. Fa. Fr. Weiß'sche Buchh.

[47554] Den zahlreichen Bewerbern um die sub S. S. 17. ausgeschriebene Stelle mit Dank zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist. Photogr. erfolgen via Leipzig zurück.  
Saargemünd, 20. September 1885.  
**Emil Schmitt.**

**Bermischte Anzeigen.**

[47555] Als wirksamstes Organ zur **Bekanntmachung pädagogischen Verlags** empfehle ich Nr. 1 der

**Pädagogischen Revue.**

Redaktion von **Julius Beeger** in Leipzig, welche in einer *notariell beglaubigten Auflage* von 10 000 Exemplaren an *sämtliche Direktoren der Schulen des Deutschen Reichs, an die Herren Prov.-Schulräte, Kreis-, Bezirks- und Lokal-Schulinspektoren etc. gratis und franco* Anfang Oktober c. versandt wird. Inserate die 4gespaltene Nonpareillezeile (= 5 Cm. lang) 40 S.; bei Wiederholungen Rabatt, erbitte bis 26. d. M. Beilagen nach Übereinkunft.  
Hochachtungsvoll  
Leipzig-Reudnitz, den 15. Septbr. 1885.  
**Oswald Schmidt,**  
Buchdr. u. Verlagsbuchhandlung.

**Buchhändler-Strazzen-Papiere,**

[47556] Auslieferungsz- u. Kassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.  
**Robert Hoffmann** in Leipzig.

**Russisches Sortiment und Antiquariat**

[47557] liefert  
**A. Zinserling** in St. Petersburg, Newsky Prospekt 46.

[47558] Auf die in meinem Verlage erscheinende *Inseratbeilage* zu der Zeitschrift

**„Der deutsche Herold.“**

**Zeitschrift**

für Heraldik, Sphragistik und Genealogie.

Organ des Vereins „Herold“ in Berlin.

Fünfhönder Jahrgang.

erlaube ich mir wiederholt die Aufmerksamkeit des Buchhandels hinzuweisen.

Der „Deutsche Herold“ findet seine Leser ausschließlich in den Kreisen der höchsten Aristokratie und unter dem Künstler- und Gelehrtenstande. Wie bei jedem Specialblatte werden die einzelnen mit Spannung erwarteten Nummern sorgfältig gelesen und aufgehoben.

Anzeigen über Siegel-, Münz- und Wappenkunde, Genealogie, sowie besonders solche litterarischen Inhalts über Gebrauchs- und Luxusartikel, Sport, Landwirtschaft, Kunst und Kunstgewerbe u. a. m. dürften daher von ausgezeichneter Wirksamkeit sein.

Das Blatt erscheint monatlich in Stärke von mindestens 2 Bogen in splendorer Ausstattung mit vielen künstlerischen Beilagen. Auf Wunsch steht eine Probenummer zu Diensten.

Inserate müssen spätestens am 5. des betreffenden Monats in meinen Händen sein.

Trotz der weiten Verbreitung des „Herold“ berechne ich:

1/1 Seite . . . . .	80 M.
1/2 „ . . . . .	41 „
1/3 „ . . . . .	30 „
1/4 „ . . . . .	22 „
1/6 „ . . . . .	15 „
1/8 „ . . . . .	12 „
1/12 „ . . . . .	8 „
1/16 „ . . . . .	6 „

Kleinere Inserate die dreifach gespaltene Petitzzeile 40 S.

Meinen werten Kollegen komme ich durch einen Rabatt von 16 2/3 % von diesen Preisen entgegen.

Größere Aufträge nach Übereinkommen!  
Berlin W. 41. **Reinhold Kühn.**

**Für Verleger!**

[47559] Wiederholt bitte ich mir keine unverständigen Sendungen zu machen. Ich schide solche nur mit Spesenberechnung zurück, da ich stets selbst wähle.

Reustreititz. **Robert Jacoby.**

[47560] **B. Peuser** in Hamburg erbittet: Prospekte und Kataloge von Werken über Zeichenunterricht und Modellierung in deutscher, engl. u. französ. Sprache.

Illustr. Kataloge von Gypsabgüssen, deutscher u. anderer Sammlungen, event. gegen Berechnung.